



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Ausführliche Schwedische Grammatik

Dieterich, Udo Waldemar

Stockholm [u.a.], 1840

Vom Vocale å

[urn:nbn:de:hbz:466:1-62596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-62596)

c) vor zwei oder mehreren Consonanten, z. B. folk, Volk; konst, Kunst; brottslig, strafbar; spottsk, spöttisch.

d) in kurzen End- oder Zwischenfilben, deren Aussprache jedoch schwankend ist, z. B. morgon, Morgen; något, etwas; ögonen, die Augen; flickorna, die Mädchen; önskom, laßt uns wünschen.

2) In einer gedehnten Silbe:

a) vor f, z. B. hof, Hof; lofva, versprechen; sofva, schlafen.

b) vor rl, z. B. morla, murmeln; porla, sprudeln; so.la, rauschen;

c) in folgenden einzelnen Wörtern: (väl-) boren, (wohl-) geboren; dold, verhehlt; honom, ihm, ihn; honung, Honig; kol, Kohle; kona, Mensch (das); Konung, König; (ut-) kora, (aus-) erwählen; moln, Wolke; rodnad, Röthe; son, Sohn; tjog, Stiege (20 Stück); villkor, Bedingung; u. e. a.

§. 89.

Vom Vocale **å**.

Der Vocal **å** wird geschrieben, wenn er seinen eigenthümlichen Laut hat:

1) In einer jeden gedehnten Silbe, z. B. få, erhalten; vår, Frühling; vårta, Warze; mit Ausnahme der im vorigen §. angeführten Wörter.

2) In allen Silben, die sich auf nd, ng, nk enden, z. B. vända, Angst; lång, lange; stänka, stöhnen.

3) In allen Formen und Ableitungen, deren Stamm ein gedehntes å hat, z. B. ernått, erreicht, von ernå; grått, graues, von grå; stått, gestanden, von stå; måndag, Montag, von måne.

4) In folgenden einzelnen Wörtern: båld, stattlich; fålla, säumen (nähen); fråssa, prassen; hålla, halten; låtsa, sich stellen; månne, ob; mått, Maß; plåster,

Pflaster; påsk, Ostern; râm, Rogen; råtta, Ratte;
sâld, verkauft; sâll, Sieb; träckla, heften (nähen);
tråssbotten, Bindelboden; våld, Gewalt; vålla, verur-
sachen; vålm, Heuschaber; våm, Wanst; ålder, Alter;
åska, Donner; åtta, acht; u. e. a.

Anmerkung 1. **o** ist mit **ö**, und **a** mit **ä** ver-
wandt; daher schreibt man: rodnad, Röthe, weil röd,
roth, heißt, und gâlva, Gabe, weil gaf, gab, heißt.

Anmerkung 2. Viele gleichlautende Wörter wer-
den verschieden geschrieben, z. B. blott, nur; blätt,
blaues; brott, Verbrechen; brådt, eiliges; flott, Fett;
flått, abgezogen; frossa, kaltes Fieber; fråssa, pras-
sen; godt, gutes; gått, gegangen; hof, Hof; hâf,
Fischhaken, Klingelbeutel; hord, Horde; hård, hart;
kol, Kohle; kâl, Kohl; lossa, lösen; låssa (låtsa),
sich stellen; râm, Rogen; rom, Rüm; sold, Sold;
sâld, verkauft; spott, Speichel; spått, gewahr sagt.

Zweites Kapitel.

Von den Consonanten.

§. 90.

Von den einfachen Consonanten.

1) **b** wird überall geschrieben, wo es deutlich zu hö-
ren ist; als Auslaut nach m kommt es nicht mehr vor,
man schreibt also: dam, Staub, und nicht: damb.

2) **c** kommt nur mit Ausnahme des einzigen Wor-
tes och, und, in ek für kk vor, z. B. suck, Seufzer;
vecka, Woche. Gehört aber ein jedes k in zusammengesetz-